

werden auch weiterhin laufend im Amtsblatt veröffentlicht.

Internationale Beziehungen

Das Amt führte seine enge Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) fort. 1979 war es auf den Tagungen der Versammlung des PCT-Verbands, des Interimsausschusses des nach dem Budapest Vertrag gebildeten Verbands, der leitende Gremien verschiedener von WIPO verwalteter Verbände sowie zahlreicher Sachverständigenausschüsse im Rahmen von WIPO vertreten.

Ferner veranstaltete das Amt zusammen mit WIPO und der Kommission der Europäischen Gemeinschaften ein Fortbildungseminar für Angehörige von Entwicklungsländern, die in ihren Ländern für Fragen der Industrie zuständig sind. Das Seminar stand unter dem Thema "Technische Information im Dienste der industriellen Entwicklung". Rund 30 Teilnehmer aus aller Welt (Afrika, Lateinamerika und Asien) nahmen an dieser Veranstaltung teil, die den breiten Nutzen einer Patentdokumentation und die große Bedeutung des Patentschutzes für die industrielle Planung aufzeigen und auf die Möglichkeiten, die der Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens hier bietet, hinweisen sollte.

Die Ausbildung von Personal, insbesondere im Bereich der Recherche, Dokumentation, Sachprüfung und Verwaltung, war eines der Gebiete, auf denen das Amt der Volksrepublik China seine Unterstützung anbot, als im April eine Delegation dieses Landes das Amt besuchte. Andere Punkte betrafen den Austausch von Sachverständigen, die Bereitstellung von Dokumentation und die Möglichkeit, Recherchen über den Stand der Technik erstellen zu lassen.

Auf europäischer Ebene führte das Amt seine aktive Mitarbeit im Interimsausschuß für das Gemeinschaftspatent und in dessen drei Arbeitsgruppen fort.

International Relations

The Office has continued its close cooperation with the World Intellectual Property Organization (WIPO). The Office was represented in 1979 at meetings of the Assembly of the PCT Union, the Interim Committee of the Union set up by the Budapest Treaty, the Governing Bodies of various Unions administered by WIPO and of numerous expert committees organised within the framework of WIPO.

Further the Office organised jointly with WIPO and the Commission of the European Communities a training seminar for nationals of developing countries who in their country have responsibilities for industrial property matters. The subject of the seminar was "Technical information as an aid to industrial development". Some thirty people from throughout the world (Africa, Latin America, and Asia) took part in the seminar, whose aim was to demonstrate the great potential of patent documentation and to provide participants with an insight into the opportunities offered by patents in an industrial strategy, including the possibilities made available by the Patent Cooperation Treaty.

Training of staff, particularly regarding search, documentation, substantive examination and administration was one of a number of fields in which the Office offered to assist the People's Republic of China when a delegation from that country visited the Office in April. Others were the exchange of experts, supply of documentation and the possibility of conducting documentation searches.

On the European level the Office has continued to contribute actively to the work of the Interim Committee on the Community Patent and its three working groups.

première fois une liste complète des mandataires agréés qui, à l'avenir, fera annuellement l'objet d'une mise à jour et d'une nouvelle publication; les inscriptions sur cette liste et les modifications qui y sont apportées continueront à être publiées au fur et à mesure au Journal officiel.

Relations internationales

L'Office a poursuivi son étroite coopération avec l'Organisation mondiale de la propriété intellectuelle (OMPI). En 1979, l'Office a été représenté aux réunions tenues par l'Assemblée de l'Union PCT, par le Comité intérimaire pour l'Union instituée par le Traité de Budapest, par les organes directeurs de différentes unions administrées par l'OMPI ainsi qu'aux réunions de nombreux comités d'experts organisées dans le cadre de l'OMPI.

En outre, l'Office a organisé conjointement avec l'OMPI et la Commission des Communautés européennes un séminaire de formation pour les ressortissants des pays en voie de développement qui sont responsables dans leur pays des questions relatives à la propriété industrielle. Le séminaire a eu pour thème "L'information technique, moyen de développement industriel". Quelque trente personnes venues de tous les coins du monde (Afrique, Amérique latine et Asie) ont participé au séminaire, dont l'objectif était de démontrer les vastes ressources latentes de la documentation de brevets et de donner aux participants un aperçu des possibilités offertes par les brevets en matière de stratégie industrielle, y compris celles découlant du Traité de coopération en matière de brevets.

La formation du personnel, notamment en ce qui concerne la recherche, la documentation, l'examen quant au fond et la gestion, a constitué l'un des nombreux domaines dans lesquels l'Office a offert d'assister la République populaire de Chine, lors de la visite rendue à l'Office en avril par une délégation de ce pays. D'autres modalités d'assistance pourraient consister en l'échange d'experts, la fourniture de documentation et la possibilité d'exécuter des recherches en matière de documentation.

Sur le plan européen l'Office a continué de participer activement aux travaux du Comité intérimaire pour le brevet communautaire et de ses trois groupes de travail.

V. VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

Die zunehmende Integration der drei Teile des Amtes in München, Den Haag und Berlin machte sich besonders in der Verwaltung bemerkbar, da es gilt, allgemeine Verwaltungsgrundsätze zu entwickeln, die auf das gesamte Amt Anwendung finden können,

Beispiel hierfür mag der Personalbereich sein. 1979 wurde viel Zeit auf

V. ADMINISTRATIVE AFFAIRS

The growing integration of the three parts of the Office at Munich, The Hague and Berlin was especially noticeable at an administrative level, as general administrative policies have to be developed which are applicable to the whole Office.

The work in the personnel field exemplifies this approach. Considerable

V. AFFAIRES ADMINISTRATIVES

L'intégration croissante des activités déployées par l'OEB à son siège de Munich, au département de La Haye et à l'agence de Berlin a surtout été notable au plan administratif, étant donné la nécessité d'établir en la matière des principes généraux applicables à l'ensemble de l'Office.

Le travail effectué dans le domaine du

die Entwicklung eines für das ganze Amt geltenden Beurteilungssystems und die Ausarbeitung von Vorschlägen für ein allgemeines Laufbahnsystem verwandt. Diese und zahlreiche andere Themen müssen mit den Personalvertretern aller drei Dienstorte erörtert werden, bevor sie eingeführt oder gegebenenfalls dem Veraltungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Neben der laufenden Personalverwaltung erforderte jedoch auch die Einstellung immer neuer Mitarbeiter (*) für eine rasch expandierende internationale Behörde besondere Aufmerksamkeit; bei den jeweiligen Auswahlverfahren mußten häufig Einstellungsgepräche mit einer großen Anzahl von Bewerbern aus verschiedenen Ländern geführt werden; gleichzeitig mußten viel Zeit und Energie für die Betreuung der neu eingestellten Beamten aufgewandt werden, vor allem auch in Wohnungs- und Schulfragen.

Was den Finanzsektor anbelangt, so wurden 1979 erstmals Jahresrechnungen (1977/1978) erstellt und dem Rat vorgelegt; außerdem mußte der Haushaltsplan 1979 in Höhe von 127,5 Millionen DM (siehe Tabelle IX), der als zweiter Haushaltsplan in der Geschichte der Organisation schwerlich bereits als Routineangelegenheit angesehen werden kann, ausgeführt werden.

Die Zunahme der Anmeldungen führte natürlich zu einem höheren Gebührenaufkommen. Um den Anmeldern entgegenzukommen, schuf das Amt die Möglichkeit, ein laufendes Konto für die Entrichtung der Gebühren oder die Begleichung von Kosten für Veröffentlichungen und Dienstleistungen des Amtes zu eröffnen. Die laufenden Konten können durch schriftliche Abbuchungsaufträge oder fernschriftlich belastet werden (**).

Die Organisation des Amtes und die internen Verfahren werden ständig überprüft und verbessert. Soweit es dabei um die Erteilung europäischer Patente geht, werden bei diesen Verfahren in beträchtlichem Umfang die Mittel der elektronischen Datenverarbeitung genutzt. 1979 wurde das als EPASYS bezeichnete System für die Verwaltung europäischer Anmeldungen dahingehend erweitert, daß es auch die Sachprüfung umfaßt, und außerdem wurde die erste Phase des Systems für Einsprüche und Beschwerden in Angriff genommen. Ferner konnte ein automatisiertes System zur Verwaltung der Abonnements von EPA-Veröffentlichungen in Betrieb genommen werden, das unter anderem Verteilerlisten für die Druckereien erstellt und die Abonnements fakturiert.

Was den Druck der Patentanmeldungen, des Patentblatts, der Zusammenfassungen und der Mikrofilmkarten anbelangt, so hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Druckereien in der Bundesrepublik Deutschland, in Schweden, in der Schweiz und im Ver-

time was spent in 1979 in developing a reporting system for use throughout the whole Office and elaborating proposals for a general career system. These and a wide range of other topics have to be discussed with staff representatives from all three places of employment before their introduction or as the case may be submission to the Administrative Council. Apart from day-to-day staff affairs, however, the continuing recruitment of staff (*) for a rapidly extending international office required particular attention; the process of selection, often involving interviews with a large number of potential recruits from different countries, while the integrating of those who were recruited, particularly as regards housing and education, demanded considerable time and energy.

In the financial sector, 1979 saw the preparation and submission to the Council of the first set of annual accounts (1977/1978) and the implementation of the budget 1979, which amounted to DM 127.5 million (see Table IX), although the second budget of the Organisation can hardly yet be described as a routine affair.

The rise in the number of applications brought of course an increasing number of fee payments. To assist applicants the Office introduced a deposit account system for the payment of fees or costs incurred in respect of publications and services of the Office. The deposit accounts can be debited on the basis of a signed debit order or by telex (**).

The organisation of the Office and its internal procedures, are continually being reviewed and improved. As far as the grant of European patents is concerned, these procedures involve considerable EDP support. In 1979 the system for the administration of European applications, codenamed EPASYS, was extended to cover the substantive examination and work began on the first phase of the system concerned with oppositions and appeals. Also a computerised system for administering the subscriptions to European Patent Office publications became operational, which amongst other things prepares distribution lists for the printers and subscribers' invoices.

As to the printing of patent applications, the Bulletin, abstracts and microfilm cards, a very good co-operation has been established between the various printers in the Federal Republic of Germany, Sweden, Switzerland and the United Kingdom and the Office. The distribution of printing work to several printers in different countries has caused fewer problems than originally thought.

The internal services of the Office, apart from a large number of daily routine tasks, were in Munich particularly occupied with the new headquarters building. Because of difficulties in finding additional temporary accommodation for

personnel illustre bien cette approche. Un temps considérable a été consacré en 1979 à la mise au point d'un système de notation utilisable dans l'ensemble de l'Office et à l'élaboration de propositions relatives à un schéma général de carrières. Ces projets, et un grand nombre d'autres questions doivent être discutés avec les représentants du personnel de chacun des trois lieux d'affectation avant de pouvoir être réalisés ou, le cas échéant, avant d'être soumis au Conseil d'administration pour approbation. Toutefois, en plus de l'expédition des affaires courantes concernant le personnel, le recrutement constant de nouveaux agents (*) en vue de compléter les effectifs d'un office international en expansion rapide a demandé un soin particulier, la procédure de sélection comportant des entretiens auxquels sont invités de nombreux candidats provenant de différents pays, tandis que l'installation du personnel recruté a demandé énormément de temps et d'efforts, notamment pour ce qui concerne le logement et la scolarité.

Dans le domaine financier, l'année 1979 a vu la préparation et la présentation au Conseil d'administration des documents de comptes annuels pour le premier exercice (1977—78); d'autre part, l'année 1979 a été celle du second budget de l'Organisation, qui se montait à 127,5 millions de DM (voir tableau IX) et dont il faut souligner que l'exécution n'a guère relevé de la routine.

L'augmentation du nombre de demandes de brevets a naturellement entraîné celle du nombre des paiements des taxes correspondantes. L'Office a créé un système de comptes courants dans le but d'aider les demandeurs à acquitter les taxes ou les sommes dues pour ses publications et prestations. Le débit des comptes courants a lieu au vu d'un ordre de débit, donné le cas échéant par télex (**).

L'organisation de l'Office et ses procédures internes sont continuellement révisées et améliorées. En ce qui concerne la délivrance des brevets européens, ces procédures font très largement appel à l'informatique. En 1979, le système de gestion des demandes européennes, dont le nom de code est EPASYS, est également devenu opérationnel pour l'examen quant au fond, et les travaux ont commencé sur la première partie de ce système, concernant les oppositions et les recours. Un autre système sur ordinateur, destiné à la gestion des abonnements aux publications de l'Office européen des brevets, est également devenu opérationnel; ce système procède, entre autres, à l'établissement de listes de diffusion pour les imprimeurs et de factures pour les abonnés.

En ce qui concerne l'impression des demandes de brevet, du Bulletin européen des brevets, des abrégés et des

(*) 113 A-Beamte, 100 B-Beamte und 24 C-Beamte im Jahr 1979—siehe Tabelle VII

(*) 113 A- 100 B- and 24 C-grade staff in 1979 — see Table VII.

(*) 113 grades A 100 grades B et 24 grades C en 1979 (voir tableau VII)

einigen Königreich und dem Amt entwickelt. Die Aufteilung der Druckarbeiten auf mehrere Druckereien in verschiedenen Ländern wirft weniger Probleme auf als ursprünglich vermutet.

Die internen Dienste des Amts waren neben zahlreichen laufenden Routinearbeiten in München besonders mit dem neuen Dienstgebäude befaßt. Da es sich als schwierig erwies, für das expandierende EPA München weitere vorübergehende Unterbringungsmöglichkeiten zu finden, erklärten sich die für die Errichtung des Dienstgebäudes zuständigen deutschen Behörden damit einverstanden, daß das neue Gebäude bereits vor seiner endgültigen Fertigstellung teilweise genutzt wird. Ab Oktober 1979 wurden alle Sachprüfer im neuen Gebäude untergebracht.

Der Anfall an Übersetzungen im Amt stieg 1979 weiter an und lag 25% über dem des Vorjahres, und zwar allein für die im Amt selbst angefertigten Übersetzungen. Übersetzt wurden vor allem Unterlagen für den Verwaltungsrat und die ihm unterstehenden Gremien, nämlich den Haushalts- und Finanzausschuß und den Bauausschuß. Interne Dokumente werden, sofern sie nicht für später von grundlegender Bedeutung sind, nur in der Originalsprache verteilt, da so gut wie alle Beamten die drei Amtssprachen passiv so weit verstehen, daß sich eine Übersetzung erübrigt.

the growing number of EPO staff in Munich, the German authorities responsible for the erection of the building agreed to allow partial occupation of the building before it is completely finished. From October 1979 all the substantive examiners were accommodated in the new building.

The translation work load of the Office continued to increase in 1979, being 25% above that for the previous year for in-house translation alone. The work concerned above all documents for the Administrative Council and its subordinate bodies the Budget and Finance Committee and the Building Committee. Internal documents, unless documents of reference, remain in their original language, as virtually all staff have sufficient passive knowledge of the three official languages to make such translation unnecessary.

cartes à microfilms, une coopération très satisfaisante s'est instaurée entre les divers imprimeurs en République fédérale d'Allemagne, en Suède, en Suisse, au Royaume-Uni et l'Office. La répartition des travaux d'impression entre plusieurs imprimeurs dans différents pays a soulevé moins de problèmes qu'on ne l'a craint tout d'abord.

Abstraction faite d'un grand nombre de travaux quotidiens de routine, les services internes de l'Office à Munich ont eu notamment à s'occuper de questions afférentes au nouveau bâtiment du siège de l'Organisation. En raison des difficultés rencontrées par l'Office dans la recherche de locaux temporaires supplémentaires pour le personnel de plus en plus nombreux à Munich, les autorités allemandes chargées de la construction du bâtiment ont accepté d'en autoriser l'occupation partielle avant son achèvement complet. Tous les examinateurs du fond ont pu emménager dans le nouveau bâtiment dès le mois d'octobre 1979.

La charge de travail de l'Office en matière de traduction a continué à augmenter en 1979, dépassant de 25 % celle de l'année précédente, pour les seules traductions exécutées au sein de l'Office. Il s'agissait surtout de la traduction de documents pour le Conseil d'administration et pour ses organes auxiliaires, la Commission du budget et des finances et la Commission du bâtiment. Les documents internes, sauf les documents de référence, demeurent dans la langue d'origine étant donné qu'en principe, l'ensemble du personnel a une connaissance passive suffisante des trois langues officielles pour qu'une traduction ne soit pas nécessaire.

VI. VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat, der sich aus den Delegationen der Mitgliedstaaten zusammensetzt, ist das Aufsichtsorgan des Europäischen Patentamts. Abgesehen von der Feststellung des Haushaltsplans der Organisation ist er hauptsächlich für den Erlaß von Rechtsvorschriften und für internationale Vereinbarungen zuständig. 1979 hielt er drei Tagungen ab, auf denen eine gute Zusammenarbeit im Hinblick auf den weiteren Ausbau des europäischen Patentsystems zu verzeichnen war.

Erlaß von Rechtsvorschriften

Der Rat ist befugt, bestimmte im Übereinkommen festgelegte Fristen sowie die Ausführungsordnung zu ändern. 1979 hat er auf Vorschlag des Amts mehrere neue und geänderte Regeln genehmigt.

Die wichtigste Neuerung stellte die geänderte Regel 28 über die Erfordernisse europäischer Patentanmeldungen betreffend Mikroorganismen dar. Der Zugang Dritter zu einer hinterlegten Kultur kann jetzt in der Zeit zwischen der Veröffentlichung der Anmeldung und der Erteilung

VI. ADMINISTRATIVE COUNCIL

The Administrative Council consisting of delegations of Member States is the supervisory body of the European Patent Office. Apart from adoption of the budget of the Organisation its main competence lies in the field of legislation and international agreements. It met 3 times in 1979 in a good spirit of co-operation for promoting the European patent system.

Legislation

The Council is competent to amend certain time limits laid down in the Convention and to amend the Implementing Regulations. In 1979 it adopted new and amended Rules submitted by the Office.

The most important was an amended Rule 28 concerning the requirements of European applications relating to microorganisms. The availability of a deposited culture to third parties can now be restricted in the period between publication of the application and grant

VI. CONSEIL D'ADMINISTRATION

Le Conseil d'administration, composé des délégations des Etats membres est l'organe de contrôle de l'Office européen des brevets. Outre qu'il arrête le budget de l'Organisation, il exerce ses principales compétences en matière de législation et d'accords internationaux. Il s'est réuni à trois reprises en 1979, dans un esprit de coopération, aux fins de promouvoir le système européen des brevets.

Législation

Le Conseil a compétence pour modifier les dispositions de la Convention fixant certains délais ainsi que les dispositions du règlement d'exécution. Il a en 1979, sur proposition de l'Office, adopté des règles nouvelles et des modifications de règles existantes.

La modification la plus importante a été celle de la règle 28 relative aux prescriptions régissant les demandes de brevet européen concernant des microorganismes. Désormais, l'accessibilité à